

An die
Gemeinde Sauensiek
Herr Bürgermeister Rolf Suhr
Im Dorfe 27
21644 Sauensiek

**Fraktion des Gemeinderates
Sauensiek**

Benjamin Schröder
An den Fischteichen 22
21644 Sauensiek
b.schroeder@apensen-gruene.de

Sauensiek, den 16.01.2022

Betreff: Antrag 2022-04 Erstellung einer Streuobstwiese auf dem Flurstück 3-21/1

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

wir beantragen folgendes:

- Der Rat möge die Anlage einer Hochstamm-Obstwiese auf dem gemeindeeigenen und zurzeit nicht verpachteten Flurstück Sauensiek Flur 3, Flurstück 21/1 unterstützen
- Die Gemeinde stellt das Flurstück (ca. 1 ha) dauerhaft und pachtfrei für diesen Zweck zur Verfügung
- Die Gemeinde bemüht sich als Gebietskörperschaft um Zuschüsse beispielsweise bei der niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung (www.bingo-umweltstiftung.de) oder „Trees For Bees“ (www.treesforbees.de)

Begründung

Das Insektensterben und der Rückgang von vielen Pflanzen- und Tierarten ist eine bedauerliche Entwicklung. Schätzungen zufolge können Streuobstwiesen zwischen 3.000 bis 5.000 verschiedenen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum bieten. Daher soll mit der Herrichtung und dauerhaften Unterhaltung dieser Obstwiese ein Beitrag gegen das Artensterben geleistet werden. Darüber hinaus soll dieser Platz aber auch Begegnungsstätte für Menschen jeden Alters sein. So können KiTa-Gruppen und Schulklassen die Fläche für Ausflüge und/oder Unterrichtseinheiten nutzen, ggf. mit eigenen Bereichen. Die Anlage und Pflege der Obstwiese erfordert ein hohes Maß an Beteiligung und Eigenleistung, die Menschen zusammenführen und Gemeinschaft schaffen kann.

Als weitere Ideen für die Fläche sind die Anlage einer Blühwiese, der Bau einer Schutzhütte, von Bänken, Informationstafeln, einem Barfußpfad, einem Stellplatz für Bienenbeuten und randlichen Hecken denkbar. Nisthilfen für Fledermäuse und Vögel und Insektenhotels könnten unter fachgerechter Anleitung nicht nur selbst gebaut, sondern auch vor Ort aufgehängt und über Monate und Jahre beobachtet werden. Pflanzenschenkungen heimischer Pflanzen könnten initiiert werden.

Die Umsetzung soll von einem InteressentInnen-Kreis erfolgen, der über Bekanntmachungen der Gemeinde und über die Presse gefunden werden soll. Begleitend könnte eine Internetseite erstellt

werden, auf der über den Stand der Planungen bzw. Umsetzung und geplante Aktionen informiert wird. Eine Freiwillige für die Erstellung in WordPress gibt es bereits.

Der Zustand der Fläche ist derzeit als zugewachsen zu bezeichnen. Vor der Pflanzung von Obstbäumen, muss die Fläche erst einmal vorbereitet werden. Dazu könnten Sauensieker Landwirte gewonnen werden. Nach einer ersten Schätzung könnten etwa 43 Obstbäume in sechs Reihen gepflanzt werden. Der südliche Bereich eignet sich wegen Verschattung durch hohe Bäume nicht für die Pflanzung weiterer Bäume. Hier könnten Benjes-Hecken aus dem auf der Fläche befindlichen Ästen und Sträuchern angelegt werden. Die Anlage einer Blühwiese könnte im sonnigen nördlichen Bereich erfolgen.

Die Finanzierung soll über einen Zuschuss einer Stiftung oder einer ähnlichen Einrichtung erfolgen oder zumindest kofinanziert werden (Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Streuobstwiesen-Bündnis Niedersachsen, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Stiftung Kulturlandschaft, Stiftung Kulturlandpflege, „Trees For Bees“ o.ä.). Weiter denkbar sind Baumpatenschaften, ein genereller Spendenaufruf, ein Zuschuss der Gemeinde. Bei der niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung zum Beispiel wäre bei einer positiven Entscheidung über das geplante Projekt nur ein Eigenanteil von 15% zu leisten. Dieser kann aber auch als unbare Eigenleistung erbracht werden. Bei dem Unternehmen „Trees for Bees“ aus Ahlerstedt wird aus Patenschaften, Spenden und durch den Verkauf von Werbepostings in sozialen Medien an lokale Unternehmen die Finanzierung von Bäumen zum Klima- und Artenschutz realisiert, womit auch schon der größte Teil finanziert wäre.

Eine Kostenschätzung auf Basis einer 2018 durchgeführten Obstwiesenanlage (36 Bäume) der Stadt Hamburg unter Berücksichtigung einer Preissteigerung von 15 % ergab Kosten in Höhe von etwa 6.000 € brutto. Die Internetseite würde ebenfalls regelmäßige Kosten verursachen.

Die Pflegearbeiten bis zum Zeitpunkt zu dem die Bäume angewachsen sind, wie Wässerung und Bodenscheiben freihalten sollten in Eigenleistung erfolgen. Schnitтарbeiten an den Obstbäumen könnten in Zusammenarbeit mit dem Kranzbinder e.V. oder anderen Fachkundigen erfolgen, die Schulungen für jedermann anbieten und diese an den Bäumen durchführen.

Zusammengefasst ist das Projekt

- ein Beitrag für die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen
- eine freiwillige Naturschutzmaßnahme in Sauensiek
- eine Aufwertung einer verbuschenden Fläche
- ein Gemeinschaftsprojekt Sauensieker Bürgerinnen und Bürger
- eine Chance für neue soziale Kontakte
- ein Lernort für KiTa- und Schulkinder
- durch überschaubare Kosten zu finanzieren
- ein außenwirksames Projekt
- ein Anlass, ehrenamtlich tätig zu werden

Finanzielle Auswirkungen

Kostenschätzung Erstellung				
Kostenart	€/1	Anzahl	Beauftragung	Eigenleistung
Herrichtung der Fläche (Mahd, Sträucher entfernen usw.)			- €	- €
Hochstamm-Obstbaum regionale Sorten, Größe 7-8cm Stammumfang	40,00 €	43	1.720,00 €	1.720,00 €
Pflanzgrube herstellen	17,00 €	43	731,00 €	- €
Wühlmausschutz	25,00 €	43	1.075,00 €	- €
Obstbaum pflanzen	25,00 €	43	1.075,00 €	- €
Zwei Pfosten/ Bindung	28,00 €	43	1.204,00 €	- €
feste Stammschutzmanschetten	10,00 €	43	430,00 €	430,00 €
43 Nummernmarken Metall (pauschal)			100,00 €	100,00 €
Zwei Greifvogel-Sitzwarten (gegen Wühlmäuse)	75,00 €	2	150,00 €	150,00 €
Wässerung, Baumscheiben freihalten in den ersten zwei/drei Jahren			- €	- €
Pflanzschnitt	15,00 €	43	645,00 €	- €
Infotafel			750,00 €	750,00 €
Material (Pfosten, Holz, Krampen, Drahtzaun, etc.)			- €	1.000,00 €
			Summe:	
			7.880,00 €	4.150,00 €
Erziehungsschnitt 1x jährlich	24,00 €	43	1.032,00 €	- €

Beschlussempfehlung

Die Gemeinde Sauensiek unterstützt die Anlage einer Hochstamm-Obstwiese auf dem gemeindeeigenen und zurzeit nicht verpachteten Flurstück Sauensiek Flur 3, Flurstück 21/1 und stellt das Flurstück (ca. 1 ha) dauerhaft und pachtfrei für diesen Zweck zur Verfügung. Außerdem bemüht sich die Gemeinde als Gebietskörperschaft um Zuschüsse beispielsweise bei der niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung (www.bingo-umweltstiftung.de) oder „Trees For Bees“ (www.treesforbees.de)

Mit freundlichen Grüßen



Benjamin Schröder



Dieter Kröger

In Zusammenarbeit mit Karsten Montag.

Lage:



Quelle: maps.google.de